



*Ein Ehrenbanner des Zentralkomitees, verliehen für vorbildliche Leistungen im Wettbewerb zu Ehren des XI. Parteitag, ist den Kommunisten im VEB Ofen- und Herd bau, Stammbetrieb des Industriewarenkombinates Rathenow, Anerkennung und Verpflichtung zugleich.*

*Foto: Karl Drygalla*

Qualität und ausreichender Menge erzeugt werden. Schwerpunkt ist und bleibt für unsere BPO, die ökonomischen Prozesse noch mehr politisch-ideologisch zu durchdringen und die führende Rolle der Partei in allen Bereichen wirksamer durchzusetzen. Politische Führung heißt für uns: Ausgehend von einer ständigen Analyse der Lage, der Stimmungen und Meinungen, bilden wir parteiliche Standpunkte, Kampfpositionen für die bewusste Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag heraus.

In den Mitgliederversammlungen rüsten wir die Genossen mit überzeugenden Argumenten aus, damit sie ihren Kollegen auf die Grundfragen unserer Zeit und zu den Aufgaben des Betriebes eine klare Antwort geben können. In Problemdiskussionen erarbeitet die Parteileitung einheitliche Argumentationen für die mündliche Agitation.

Vorrangig verstärken wir unseren politischen Einfluß im Bereich Forschung und Entwicklung. Hauptkettenglied ist der weitere Ausbau des Rationalisierungsmittelbaus, besonders die Entwicklung von Werkzeugkapazitäten, um eine jährliche Erneue-

rungsrate von 40 Prozent bei Konsumgütern in kurzer Entwicklungszeit zu realisieren. Parallel dazu ist die komplexe Rationalisierung ganzer Fertigungsabschnitte durchzusetzen. Nur ein Umschwung im Denken unserer Genossen und Kollegen in der Forschung und Entwicklung, ihre eindeutige Position zu kurzen Entwicklungs- und Überleierungszeiten ist der Schlüssel zum Erfolg.

So setzen wir uns mit der Auffassung auseinander, solange ein Erzeugnis auf dem Weltmarkt zu verkaufen wäre, bestehe nicht die Notwendigkeit, es zu erneuern. Unsere Grundorganisation hält dem entgegen: Wer auf dem Weltmarkt den Ton angeben will, darf auch einen noch so guten Stand im Niveau seiner Produkte nicht als Ruhekissen betrachten. Unsere Exportverpflichtungen verlangen von uns Flexibilität, rasches Reagieren auf Kundenwünsche und Neuerergeist, um ständig dem Weltstand zu entsprechen und ihn mitzubestimmen. Was wir zu leisten vermögen, wissen wir: In den vergangenen fünf Jahren wurde mit 17 neuen Erzeugnissen bewiesen, daß bei einer festen, klassen-

## Leserbriefe

zirksparteiorganisation direkt an Tausende Kommunisten und Parteilose heranzutragen.

Ich möchte auch eine für uns relativ neue Form der Volksaussprache nennen, die wir im vorigen Jahr mit den Parteiwahlen begonnen haben. Die Mehrzahl der Grundorganisationen veröffentlichte den Entwurf des Kampfprogramms der Grundorganisation in der Betriebszeitung. So könnten viele Werktätige ihre Meinung dazu sagen, in betriebsbezogener Leserdiskussion ihren Standpunkt, ihre persönliche Haltung oder auch ihre Verpflichtung zur Erfüllung der neuen Ziele abgeben. Noch nie zuvor wurden

die Kampfprogramme so intensiv und gründlich in den Parteigruppen und Abteilungsparteiorganisationen erläutert und diskutiert. Das trug wesentlich dazu bei, den Blick des gesamten Betriebskollektivs für die Größe der zu lösenden Aufgaben zu schärfen. Besser und anspruchsvoller wurde der eigene Beitrag abgesteckt, und die Notwendigkeit, mehr zu tun als bisher, wurde stärker zur persönlichen Überzeugung. So wollen wir die Arbeit unserer Betriebszeitungen weiter verbessern. Es gilt, Überzeugungen zu schaffen und zu neuen Aktivitäten herauszufordern. Dafür geben die Beschlüsse des XI. Parteitag die theo-

retische und praktische Grundlage. Zu den Anleitungen der Parteisekretäre geben wir regelmäßig Hinweise auf Schwerpunktvorhaben im Bezirk oder im Stadtbezirk, die in den Betriebszeitungen berücksichtigt werden. Das Handlungsmotiv des Parteigruppenorganisations Karl-Heinz Ekkert aus dem VEB Robotron Buchungsmaschinenwerk unseres Stadtbezirks „Der Kommunist - Kämpfer, Vertrauter, der Zukunft zugewandt“ nimmt dabei einen breiten Raum ein.

Roswitha Titscher  
Sekretär für Agitation und Propaganda  
der Stadtbezirksleitung  
Karl-Marx-Stadt Süd der SED